

Volkmar Schwabe



# Gesundheit ist Harmonie

Ambulantes Zentrum und Matrix-Center im Haus der Gesundheit eröffnet. Ambulante und stationäre Versorgung sowie Medical-Wellness nunmehr unter einem Dach.

Im November dieses Jahres feierte die HG Naturklinik in Michelrieth ihr zwanzigjähriges Bestehen. CO MED berichtete bereits mit einem Klinik-Porträt in 11/2005 und ergänzend in 06/2006 ausführlich über diese Klinik der besonderen Art, die durch ein außergewöhnliches Leistungsprofil besticht. Ein wesentlicher Teil dieses Profils, das in allen Fällen dem roten Faden „Gesundheit ist Harmonie“ gehorcht, ist nun auch das neue ambulante Zentrum, das rechtzeitig vor der Zwanzigjahrfeier festlich eingeweiht werden konnte.

Die drastisch gestiegene Nachfrage nach ambulanten Leistungen motivierten den Chefarzt und Geschäftsführer, Dr. med. Arno Schneider, und sein Team dazu, die bisher lose Verbindung zwischen stationären und ambulanten Angeboten zugunsten eines eigenständigen und umfassenden ambulanten Angebots zu verlassen.

Natürlich kommt diese Entwicklung nicht von ungefähr. Sondern sie folgt klar nachvollziehbaren Veränderungen in der Bedürfnisstruktur der Nutzer und Nutzerinnen, die ich in diesem Zusammenhang nur sehr ungern als „Patienten“ bezeichne. Weil die damit verbundenen Assoziationen - zum Beispiel der Begriff „Klinik“ - sich nun überhaupt nicht mit der

nach meinem Erleben unvergleichlichen Atmosphäre und dem genauso spezifischen Ambiente des Hauses der Gesundheit in Einklang bringen lassen. Das Haus der Gesundheit in Michelrieth wartet demgegenüber vielmehr mit Begrifflichkeiten wie Erholung, Ruhe, Geborgenheit und Entspannung in einem harmonischen Umfeld auf, das jedem noch so anspruchsvollem ästhetischem Anspruch standhält.

Als dominierendes Merkmal der Naturklinik kommt aber der vertrauensvollen Arzt- bzw. Therapeuten-Patienten-Beziehung ganz entscheidende Bedeutung zu, die nach der festen Überzeugung aller in Michelrieth Tätigen wichtiger ist als 1000 noch so erfolgreich angewendeten Methoden. So ist es natürlich leicht nachvollziehbar, dass immer mehr „Patienten“, die das Haus der Gesundheit im Rahmen eines stationären Aufenthalts kennen und schätzen gelernt haben, sich diese Vertrauens- und Kompetenz-Basis auch im Rahmen weiterführender ambulanter Behandlung erhalten wollen.

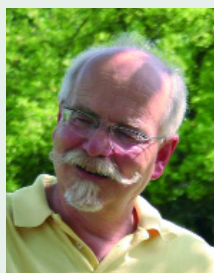
**Denn selbstverständlich macht ein ambulantes Angebot Sinn, das - wie im Haus der Gesundheit - die Betreuung auch im Rahmen der ambulanten Phase durch die selben Ärzte absichert, die auch während des stationären Aufenthalts zuständig waren. Die insofern mit persönlicher Bindung und Vertrauen versehen sind und die individuelle Krankengeschichte am besten kennen. Dies garantiert Kontinuität und den Erhalt der oben genannten besonderen Arzt-Patienten-Beziehung.**

Dieser Erkenntnis schließen sich auch immer mehr die weiter behandelnden Hausärzte an, die ihre Patienten nach einem stationären Aufenthalt im Haus der Gesundheit zur Überprüfung und Neueinstellung immer öfter nach Michelrieth zurückschicken

Des weiteren erleben immer mehr mit dem Haus der Gesundheit kooperierenden Ärzte für Allgemeinmedizin, dass die stimmige, professionelle und breit gefächerte Konzeption des neuen ambulanten Zentrums ihre eigene Arbeit effizient unterstützen kann und versichern sich deshalb für ihre Patienten gern der vielfältigen Angebote des Zentrums. Diese Entwicklung kommt den Ärzten im Haus der Gesundheit sehr entgegen, weil ihnen die



Abb. 1: Das ambulante Zentrum: Harmonisches Ambiente zum Ersten... (Fotos: Volkmar Schwabe)



### Volkmar Schwabe

Der Medizin-Journalist, Diplom-Pädagoge und Gesundheitsberater zeichnet unter anderem für die Serie „Klinik-Portraits“ und „Kultur und Reisen“ in CO'MED verantwortlich. Dabei porträtiert er nur Institutionen, die er im Rahmen teilnehmender Beobachtung selbst besucht hat und von deren Kompetenz er überzeugt ist.

#### Kontakt:

Spessartstraße 71 D 36391 Sinnthal  
Tel.: 06665/13025, Fax: 06665/919679  
volkmar.schwabe@online.de, www.natuerlichgesund.org

nachhaltige Zusammenarbeit mit allen Hausärzten ein großes Anliegen ist.

Insofern wurde durch die enge, überdisziplinäre Kooperation aller beteiligten Ärzte und Therapeuten ein naturheilkundliches Konzil kreiert, von dem die x.te Gesundheitsreform immer noch die Eckpunkte formuliert.

Über dieses enge Teamwork mit den Hausärzten hinaus wird dem Haus der Gesundheit aufgrund seiner spezifischen Konzeption und medizinischen Ausrichtung zunehmend selbst die Hausarztfunktion übertragen. So manche Patientin, so mancher Patient, möchte einfach auch die diagnostischen Angebote der HG Naturklinik nutzen, ohne stationär aufgenommen zu werden. Entweder für ein Arztgespräch, eine Therapie oder zur Diagnostik.

Sogar aus dem umliegenden bis fernen Ausland ist dieser eher erstaunliche Trend zu verzeichnen. Wie übrigens die Naturklinik im Ausland ohnehin über eine große Reputation verfügt.

**Einen starken Anteil an der gestiegenen Nachfrage nach ambulanten Leistungen in Michelrieth hat aber auch der Trend zum „Medical-Wellness“.**

Die beeindruckende Vielfalt der Angebotspalette im Haus der Gesundheit lässt immer mehr Menschen ihren Urlaub im Spessart mit medizinischem Check Up, vielfältigen Behandlungen, aber auch dem eher klassischen Wellness- und Kosmetikaspekt verbinden. Das speziell die für diese Interessen ausgelegte Haus „Die Ölkanne“ ergänzt das Konzept des neuen ambulanten Zentrums trefflich.

Ob das die verschiedensten Ölguss-Therapien inklusive Massage mit warmen Johanniskraut-Öl sind, die sanfte Kräuterstempelmassage, die Heilruhe, das Licht-Klang-Therapiebad, die TUINA-Massage-Therapie, verschiedene Wickel wie der Ägyptos-Wickel, der Aroma-Wickel, die Heilerde-Packung oder das Algen-

Salz-Peeling, alles dient der Entspannung, Entschlackung und Ausleitung. Für den Part „Medical-Wellness“ ist die Ölkanne ein Muss.

Eine ganz spezifische Besonderheit in der Ölkanne ist das Konzept „Abnehmen mit Erfolg“ mit den Schlankheitsmassagen und dem Schlankheitswickel, welches neben den Frauen „zunehmend“ (natürlich nicht im wortwörtlichen Sinne zu verstehen) auch immer mehr Männer zur Entschlackung wie auch Modellierung der Problemzonen gern und erfolgreich nutzen.

Ein gerade im Entstehen begriffenes weiteres eigenständiges Wellness-Zentrum mit Naturkosmetik, Sauna, Dampfbad, Erlebnisdusche und der extravaganten Alpha-Liege zur Tiefenentspannung wird auch dieses Leistungssegment in der dem Haus der Gesundheit eigenen virtuoson Übereinstimmung von Inhalt und Form bedarfsgerecht erweitern.

Ein besonderes Highlight wird dabei die Liposun-Behandlung sein, eine tiefenwirksame Kombination von acht Hydrosun-Infrarot-A-Tiefenstrahlern und sanfter Bewegung auf dem Fahrrad-Ergometer. Eine wirksame Ergänzung zu den in Michelrieth ohnehin schon erfolgreichen Konzepten der Cellulite-Behandlung, der Gewebestraffung und des Konzepts „Abnehmen mit Erfolg“.

**Immer kommt es dabei den Patienten zugute, dass das ambulante Zentrum mit seiner gesamten Leistungspalette auch am Wochenende und an Feiertagen die Türen geöffnet hat, im Notfall sogar 24 Stunden pro Tag.**

Insofern lässt das neue ambulante Zentrum vielerlei Varianten der Nutzung offen. So vereinbart man zum Beispiel entweder einen Termin für ein ärztliches Gespräch oder einen Vorsorge Check up, verbindet Arztgespräch und Therapie gemäß individuell erarbeiteter Empfehlung oder nutzt auch ohne ärztliche Konsultation einen ganzen Tag nach eigenem Gusto unter dem Motto: Gesundheit und Wohlfühlen.

**Mit dem neuen ambulanten Angebot wird der Ambulanz-Begriff im Sinne der Nutzer und Nutzerinnen extrem weit und extrem unbürokratisch gefasst. Damit wurde in Michelrieth ein Modell kreiert, welches als niederschwelliges Angebot hilft, Zeit und damit Kosten zu sparen und aufgrund einer sehr umfassenden Angebotsstruktur mit erleichtertem Zugang und bedarfsgerechter Organisationsform einen sehr effizienten Beitrag zu einem neuen Verständnis von individueller Gesundheitsvorsorge leistet.**

## Indikationen

Eine Behandlung im ambulanten Zentrum und Matrix-Center bietet sich besonders an bei

- Herz-Kreislauf-Lungen-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen, besonders bei Diabetes und Übergewicht
- Schmerzen des Bewegungsapparates und des Nervensystems
- Vor- und Nachsorge von Tumorerkrankungen
- Erschöpfungszuständen
- ADS / ADHD
- allen nicht direkt zuordenbaren unspezifischen, so genannten „Alltagskrankheiten“

## Diagnostik

Im Rahmen eines individuellen Check Up im ambulanten Zentrum lassen sich kardiologische Vorsorgeuntersuchungen, auf Diabetes und andere Stoffwechselerkrankungen bezogene oder sonstige Vorsorge- und Gesundheitsuntersuchungen mit naturheilkundlicher Behandlung verbinden.

Dazu gehört selbstverständlich auch die gründliche orthopädische und neurologische Untersuchung, ergänzt durch die gerade für die Naturklinik spezifischen diagnostischen Methoden wie der Blutaustriech-Ganzkörper-Test und die Dunkelfeld-Vitalblut-Untersuchung.

Immer mit dem in der Klinik seit 20 Jahren bewährtem interdisziplinären Konzept einer echten Ganzheitsmedizin mit der Heilung über das Nervensystem, mit Entspannung, Entschlackung und Wiederaufbau auf allen Ebenen des menschlichen Lebens.

Was natürlich nicht bedeutet, dass nicht auch modernste Diagnose- und Therapie-Verfahren wie EDS-Messung mittels B.E.S.T.-System (einer Weiterentwicklung der Elektroakupunktur), das Elektrosomatogramm oder der Valeograph ihren festen Platz in der Naturklinik und nun auch im ambulanten Zentrum haben. Ganz im Gegenteil. Denn gerade diese Verfahren, die sich auf dem neuesten Stand der Entwicklung befinden, sind nach meiner Einschätzung die Grundlage einer Diagnostik, die zwar immer das ganzheitliche, holistische Menschenbild zur Grundlage hat, sich dabei aber nicht scheut, sich der modernsten diagnostischen Unterstützungen zu bedienen.

Panta rhei. Alles fließt in den letzten 20 Jahren im Haus der Gesundheit. Das ist natürlich auch nötig bei einer Konzeption, die sich insofern auch des grenzüberschreitenden Wanderns zwischen den beiden Welten Complementary- und Schulmedizin verschrieben hat. Dr. Schneider und sein Team bedienen sich



Abb. 2: ... und zum Zweiten

dann jeder sinnvollen Innovation, wenn diese nach ihrer Einschätzung für die Patienten effektive Hilfestellungen liefern kann. So zum Beispiel:

### Das Elektrosomatogramm

Mit erkennbarem Stolz führt mir Dr. Schneider insofern folgerichtig die neueste Errungenschaft vor, die dieser dynamischen Denkweise entspricht und gerade in der ambulanten Arbeit die diagnostische Befunderhebung ganz wesentlich unterstützen und verfeinern kann.

Da ich, meinem eigenen Selbstverständnis teilnehmender Beobachtung und des aktiven Lernens folgend, selbstverständlich als Proband zur Verfügung stehe, erfahre ich in erstaunlich kurzer Zeit in 3 D-Auflösung sehr vieles über den aktuellen Zustand meiner Organe, der Hormone, der Leberwerte, der Freien Radikalen, der Elektrolyte, insbesondere in Bezug auf den die Organe umgebenden interstitiellen Raum. Informationen, mit denen ich in der Folge im Sinne der gezielten Anregung der Selbstheilungskräfte sehr viel anfangen kann.

Das Elektrosomatogramm, ein Hightech-Gerät, das dabei aber Brücke zwischen der energetischen und der so genannten Schulmedizin baut, wurde in Frankreich von Dr. Maarek, einem Schüler von Dr. Nogier, mit einem Team von Medizinern, Mathematikern, Informatikern und Physiologen entwickelt.

Es gestattet eine in dieser Vielfalt noch ungewohnte Funktionsdiagnostik und erläutert den Aufbau und das Zusammenspiel der Körperorgane ganzheitlich in ihrem Umfeld, warnt zuverlässig vor ersten Anzeichen organischer Störungen und bildet insofern die Basis für individuelle Therapievorschläge.

Das Elektrosomatogramm bedient sich dabei einem entscheidenden Teil des jedem Mediziner seit seiner Ausbildung bekannten Grundsystems nach Pischinger, dem Interstitium. Die interstitielle (zwischenräumliche) Flüssigkeit definiert das Innenvolumen, in dem die

Zellen leben. Durch seine Vermittlung wird der Austausch zwischen dem Plasma und den Zellen durchgeführt. Zusätzlich zu dem Gefäß-, den lymphatischen und dem Nervensystem scheint es der vierte Informations- und Kommunikationsweg zwischen allen Zellen zu sein.

Aus den unterschiedlichen gemessenen Werten des Interstitiums, die unter anderem auf einen Mikronährstoff-Mangelzustand sowie hormonale Dysbalancen hinweisen können, lässt sich durch die elektrische Stimulation von 22 Körperregionen die jeweilige Organfunktion beurteilen. Dieser Einblick in den interstitiellen Raum ist auch hilfreich für die individuelle Ernährungsberatung und -schulung und unterstützt damit auch eine der Domänen des Hauses der Gesundheit, dem eigenständigen Konzept der Ernährungslehre.

Absolut nachvollziehbar, dass Dr. Schneider mit dem Einsatz des computergestützten Erkennens der Organfunktionen einen weiteren Fortschritt in der Diagnostik in Michelrieth neben den seit langem bewährten Bausteinen sieht.

Dies ergänzt nach seiner Einschätzung auch der ebenfalls seit Neuestem eingesetzte

### Valeograph bzw. Heartrate-Variability-Test,

ein ebenso hochmodernes, schulmedizinisch orientiertes Gerät zur Messung der Herzrhythmusvariabilität. Die automatische Analyse der elektrokardiologischen Signale ermöglicht eine sichere Beurteilung des funktionalen Gesundheitszustandes, des Stressniveaus und der Aktivität der Regulations- und Anpassungssysteme, insbesondere des vegetativen Nervensystems mit sympathischem und parasympathischem Anteil, vasomotorischem Zentrum und übergeordneter hormoneller Regulation.

Dieses neuartige Verfahren ermöglicht dem Ärzteteam in Michelrieth unter anderem die Früherkennung von Veränderungen der autonomen Regulationssysteme, daraus abgeleitet präventive Empfehlungen zur Gesundheitsvorsorge und die Effizienzbeurteilung der geplanten therapeutischen Interventionen. Anhand des Heartrate-Variability-Tests wird das Risiko des plötzlichen Herztodes festgestellt ebenso wie die Risikofaktoren für schwere Erkrankungen. Wichtige therapeutische Interventionsmöglichkeiten können daraus abgeleitet werden. Aufgrund dieser Universalität wird der Valeograph bereits auf vielen Intensivstationen in den USA eingesetzt.

Ich bin mir sicher: In künftigen Artikeln über das Haus der Gesundheit wird ein neuer Kanon von diagnostischen und therapeutischen Bausteinen einfließen. Alles fließt in Michelrieth...

## Therapie

Die Vielzahl therapeutischer Angebote in Michelrieth, die die Diagnose effektiv umsetzen,

ist in Michelrieth ein bereits im Artikel 11/2005 beschriebenes beeindruckendes Konglomerat und kann hier nur zusammenfassend wiedergegeben werden.

- Im Sektor der physikalischen Therapien werden neben der
- Matrix-Rhythmus-Therapie - im folgenden nur beispielhaft benannt -
- hochqualifizierte Krankengymnastik,
- Cranio-Sacral-Therapie,
- verschiedene Spezialmassagen,
- Lymphdrainagen,
- Wasser-, Moor- und Lehmanwendungen angeboten.

(Der Matrix-Rhythmus-Therapie wird weiter unten ein eigener Abschnitt gewidmet).

Dem Schwerpunkt naturheilkundlich orientierter Therapie / Schmerztherapie ordnen sich

- Neuraltherapie,
  - Akupunktur,
  - Akupressur,
  - therapeutische Lokalanästhesie,
  - intracutane und subcutane Reiztherapie,
  - naturheilkundliche Ordnungs- und Regulationstherapien,
  - Infusions- und Sauerstofftherapie sowie
  - Colon-Hydro-Therapie
- unter.

Immer ist dabei im Haus der Gesundheit die Ernährungsberatung ein wesentlicher flankierender Baustein.

## Beispiele konkreter Therapien / eigene Erlebnisse

Wie Sie das aus meinen Artikeln aus der Serie „Klinik-Porträts“ längst kennen, ist es für mich ein unverzichtbares Stilmittel, neben der Deskription von diagnostischer und therapeutischer Charakteristika eigene sinnliche Erfahrungen einzubringen, quasi in Form eines wohlverstandenen praxisorientierten, aber durchaus auch kritischem Journalismus.

Da das Jahr 2006 erstmals auch für mich eine ganz konkrete und durchaus intensive Leidensgeschichte bereit hielt, konnte ich sowohl die stationären wie jetzt auch die ambulanten Leistungen der Klinik – in ganz anderer und leider auch viel realistischeren Form als jemals erträumt - im wahrsten Sinn des Wortes am eigenen Leib erfahren. Ich mache deshalb auch keinen Hehl daraus (und habe es auch in meinen bisherigen Artikeln nicht getan) dass ich insofern befangen bin, weil ich im Rahmen meiner Erkrankungen ganz persönlich die ganzheitlich/naturheilkundlich orientierte Zuwendung der Klinik erhalten und erlebt habe.

Andererseits prädestiniert mich diese umfassende eigene Erfahrung mit allen Sinnen nach meiner Einschätzung mehr als bei jedem anderen bisher von mir verfassten Artikel, das



Abb. 3: Sehende Hände:  
Vom Gewebetastbefund...

unverwechselbare Spezifikum der Arbeit der Klinik, in diesem Fall die explizit ganzheitliche Zuwendung im Rahmen des neuen ambulanten Zentrums, zu Papier zu bringen.

## Von der manuellen rhythmische Resonanz-Therapie bis zur Matrix-Rhythmus-Therapie

Es ist ein überaus hochqualifizierter Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterstab, der im ambulanten Zentrum seinen Dienst am Patienten verrichtet. Die Palette der Ausbildungen und Zusatzausbildungen, die nicht etwa zufällig aneinandergereiht wurden, sondern dem Kontext inhaltlich abgestimmter ganzheitlicher Behandlung folgen, ist beeindruckend.

Als Exempel dafür scheint mir der Leiter des Matrix-Centers, Reimar Wirr, gut geeignet zu sein. Nach einigen Semestern des Medizin-Studiums in Würzburg entdeckte er seine Liebe zu den manuellen Therapien. So war er der erste Medizin-Student, der in Deutschland zur Ausbildung zur Lymphdrainage zugelassen wurde. Eine Ausbildung, die übrigens im Kontext der spezifischen Denkweise in Michelrieth so wichtig ist, dass sie mittlerweile fast alle Therapeuten und Therapeutinnen durchlaufen haben.

Die mehr auf die praktische Tätigkeit ausgerichtete Energie des Reimar Wirr hat er in der Folge in die Ausbildung zum Heilpraktiker und Masseur umgeleitet. Seine Praktikumszeit absolvierte der engagierte Sportler, der die diesbezüglichen „Arbeitsgeräte“ Surfbrett und Rennrad auch gern mit dem Klavier vertauscht, in der physikalischen Abteilung in der Naturklinik in Michelrieth.

**Wie alle anderen Therapeuten in Michelrieth lernte er sehr schnell, dass der Schlüssel zum Erfolg manueller Therapien immer auch die Wahrnehmung der**

**unterschiedlichen Gewebebeschaffenheit ist. Diese ist mit bildgebenden Verfahren wie Röntgen, CT oder Ultraschall nur bedingt darstellbar, erschließt sich aber umfassend den tastend wahrnehmenden Händen erfahrener Therapeuten. Folglich gehört der Gewebetastbefund in Michelrieth immer zum Gesamtbefund und ist eine der wichtigsten diagnostischen Methoden bei den Patienten, die bisher in ihrer individuellen Leidensgeschichte keine adäquate Hilfe finden konnten.**

So hat jeder Therapeut in Michelrieth im Rahmen seiner spezifischen Fähigkeiten seinen eigenen Zugang zum Gewebe entwickelt. Im Rahmen des Teamarbeitsverständnisses ermöglicht es der Gewebetastbefund, viel schneller die individuellen Behandlungsstrategien im Rahmen eigener Schwerpunktsetzungen wie zum Beispiel Cranio-Sacral-Behandlung oder Gewebebehandlung zu finden bzw. an die Kollegen weiterzugeben.

Ob das Reimar Wirr ist oder Claudia Kemmer, die die Cranio-Sacral- bzw. Schmerztherapie nach einem neuro-medinischen Konzept in Verbindung mit Bindegewebsintegration betreibt, Renate Michel mit Lymphdrainage, Spezial-Massage und Matrix-Rhythmus-Therapie oder Rita Kilbert, die die Cranio-Sacral-Therapie unter anderem bei der Behandlung von Traumen einsetzt, die sie im Gewebe manifestiert sieht und die damit – unterstützt von dem Kinder- und Jugendpsychiater Dr. med. Peter Thurneysen - insbesondere bei Kindern hervorragende Ergebnisse erzielt. Auch und gerade bei der so diffizilen ADS-Problematik. Oder viele andere, die dem Stammteam in Michelrieth in aller Regel seit 10 bis 20 Jahren angehören.

**Sie alle haben gelernt, mit den Fingern zu sehen, die unterschiedlichen Gewebestrukturen zu ertasten und die notwendigen Schlüsse daraus zu ziehen.**

So sei nochmals und exemplarisch Reimar Wirr erwähnt, der ganz im Sinne des Selbstverständnisses des Hauses der Gesundheit und damit des gesamten ärztlich/therapeutischen Teams in Michelrieth den Ansatz: „Heilung über das Nervensystem“ virtuos ausübt. Die sanfte, streichende, ja streichelnde, weiche, vollflächige Berührung mit feinem Druck ist seine Domäne, meist assistiert vom warmen Johanniskrautöl, das früher von den Therapeuten in Michelrieth noch selbst gepflückt und angesetzt wurde.

Seine kreisenden, kaum spürbaren Bewegungen auf den Nerven- bzw. Energiezentren im Wirbelsäulenbereich bewirken bei mir eine tiefe Entspannung. Muskelverspannungen weichen unter dem sanften Druck seiner Hände viel effektiver als bei den klassischen manuellen Therapien. Seine aus der Osteopathie entlehnte Faszientechnik, das behutsame Beklopfen der verspannten bzw. schmerzhaften Regionen mit den Fingerkuppen geht in ein kommunikatives Resonanzgeschehen mit dem Ge-

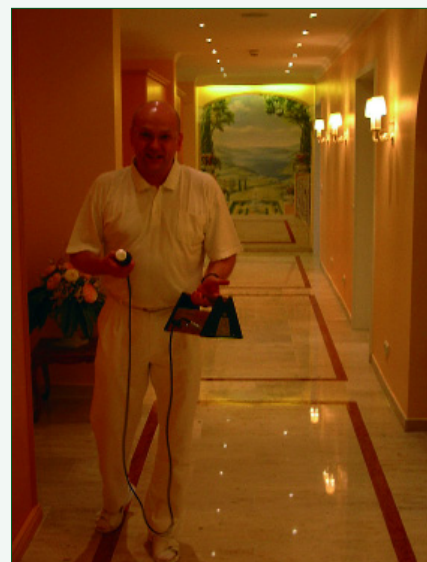


Abb. 4: zum „Ma-Rhy-The“-Gerät

webe über. Ich erlaube mir, Reimar Wirr mit seiner manuellen rhythmischen Resonanztherapie als einen der Vorläufer, ja sogar als den in vielen Fällen adäquaten Synergist zur Matrix-Rhythmus-Therapie zu definieren.

**Wenn die These des Dr. Randoll, dem Entwickler der Matrix-Rhythmus-Therapie, auch nur annähernd stimmt, dass nämlich 80 % aller Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparates als Prozessstörung im Gewebe verursacht sind, dann ist das ambulante Zentrum in Michelrieth auf einem sehr guten Weg, diesen Prozentsatz drastisch zu reduzieren.**

Dieser erfolgreich begangene Weg mündete in der Zwischenzeit fast zwangsläufig in das

**Matrix-Center Naturklinik Michelrieth.**

Eines von derzeit acht Zentren in Deutschland, neben weiteren in Italien und der Türkei. Die besonderen Vorteile der von Dr. Randoll



Abb. 5: Reimar Wirr bei der...



Abb. 6: ...Matrix-Rhythmus-Therapie

entwickelten Matrix-Rhythmus-Therapie hatten Reimar Wirr mit seinen Kolleginnen und Kollegen und auch das gesamte Ärzte-Team sehr beeindruckt aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten dieser Therapie-Methode, die Aspekte der Lymphdrainage, der Osteopathie und der Fasziendehnung quasi als Schrittmacher für die biochemischen Prozesse im Gewebe vereint.

(CO'MED berichtete unter anderem in 11/2004 ausführlich über die Matrix-Rhythmus-Therapie).

**Originalton Reimar Wirr: „Die Matrix-Rhythmus-Therapie fasst die vielen Erfahrungen, die wir mit den verschiedensten manuellen Therapie-Ansätzen gemacht haben, zusammen, bringt alles auf einen Punkt, will aber auch von kundiger Hand durchgeführt werden“.**

Das Gerät, das mit seinem speziellen exzentrischen und mit zwei kleinen Magneten bestückten Schwingkopf im Resonanzprinzip schon ab 5 Hz Wirkungen zeigt, wird in aller Regel im Bereich zwischen 8 und 12 Hz eingesetzt. Die frappierende Möglichkeit der Frequenz- und Amplitudenmodulation allein schon durch die variable Führung des Handgerätes ermöglicht ein sanftes Einklopfen des oszillierenden Schwingkopfes in das Gewebe auch bei Gewebswiderständen wie Narben, Verklebungen, Fibrosen etc. mit dem Ziel, entgleiste biochemische und physikalische Prozesse tiefenwirksam zu regenerieren.

Ich darf in diesem Zusammenhang wieder mal selbst als „Kronzeuge“ erhalten: Meine postzosterische Neuralgie mit der extrem berührungsempfindlichen Allodynie, die nicht einmal Wasser und Wind toleriert, freundet sich mit den sanften Schwingungen der Matrix-Rhythmus-Therapie sofort an. Vermutlich, weil durch die mechanisch-magnetische Eigen-

schwingung des Schwingkopfs die Eigenrhythmik und damit die Funktionsfähigkeit des Organismus aktiviert und dabei der Abtransport eingelagerter Schlacken mittels aktivierender Mikrovibration bewirkt wird.

Unspezifische Symptome, die bisher nur symptomatisch-medikamentös behandelt werden konnten und damit die Gefahr weiteren Entgleisens implizierten, können durch die rhythmischen, tiefenwirksamen Anregungen des Bindegewebes mit der Matrix-Rhythmus-Therapie effektiv angegangen werden. Ergänzend bedient sich diese neue Therapieform neben dem genannten Hauptmodul auch noch der lokalen - und der Ganzkörperhypertherapie/Wärmetherapie, der Sauerstofftherapie, der orthomolekularen Therapie und last but not least der Ernährungstherapie, wie mehrfach erwähnt, einer der großen Domänen der Naturklinik in Michelrieth.

In vielen Fällen reichen schon drei bis fünf dieser sehr effektiven Behandlungen für einen durchgreifenden Behandlungserfolg aus. Nachvollziehbar, dass die Nachfrage nach der Matrix-Rhythmus-Therapie im ambulanten Zentrum alleine schon durch die Mund-zu-Mund-Propaganda mittlerweile sprunghaft angestiegen ist.

## Ambiente

Das Ambiente, die spezifische harmonische Atmosphäre, das gesamte Umfeld, ist im entsprechenden ganzheitlichen Verständnis immer auch Teil einer ganzheitlichen Therapie. Gesundheit ist Harmonie, weiß das Haus der Gesundheit seit zwanzig Jahren.

Wer die HG Naturklinik kennt weiß, dass das kein Marketing-Gag ist, sondern tiefe Überzeugung, die sich auch in dem durch und durch ästhetischen, harmonischen Ambiente kristallisiert.

Diesem Credo konsequent und mit dem der Naturklinik eigenen Perfektionsanspruch folgend, ist mit dem Umbau eines stationären Trakts zum ambulanten Zentrum ein weiterer Quantensprung in der Synthese von zweckdienlicher Ausstattung und harmonischer Anmutung gelungen. Ich habe Vergleichbares bisher nicht erlebt.

**Es ist ein höchst ästhetisches Erlebnis, das neue Zentrum, es ist auch ein wenig ein Gesamtkunstwerk geworden.**

Ob das der mit einheimischem Sandstein gestaltete Eingang ist oder die lichtdurchfluteten Behandlungs- und Arztzimmer, meist mit großflächigem Blick auf den herrlichen Park, jedes mit einer eigenen markanten Vollton-Farbe, so dass jedwede Therapie nunmehr auch die gerade vorhandene Stimmungslage des Patienten berücksichtigen kann.

Überragt wird das alles von zwei beeindruckenden Wandgemälden, die im jeweiligen Stockwerk den Flur übergangslos in eine der Toskana gleichenden Parklandschaft öffnen. Und zwar je nach Stockwerk aus der Frosch- oder Vogelperspektive. Egal, welche Perspektive gewählt wird, die von der Künstlerin Eva Arnold-Peloušková liebevoll eingearbeiteten Details verleiten dazu, minutenlang – ähnlich wie vor einem klassischen Gemälde – zu verharren. Wenn da nicht noch irgendetwas im Hinterkopf wäre: Ach ja, der Termin beim Arzt oder Therapeuten steht ja an. Das hätte ich fast vergessen in dieser fast kontemplativ zu nennenden Atmosphäre.

Gesundheit ist Harmonie. Nicht nur im Inhalt, sondern auch in der Form.

## Fazit

Mit der Abrundung dieses wahrlich beeindruckend ganzheitlichen Angebots in Michelrieth



Abb. 7: Harmonisches Ambiente zum Dritten



Abb. 8: Selbst der Infusionsraum spiegelt den für das Haus der Gesundheit spezifischen ganzheitlichen Gleichklang von Inhalt und Form wider, ....

durch das ambulante Zentrum hat das Haus der Gesundheit, welches nach meiner Meinung allerdings spätestens jetzt zum „Ort“ oder „Zentrum der Gesundheit“ umbenannt werden sollte, in einem in zwanzig Jahren organisch gewachsenen Prozess als Pionier bereits das vollzogen, was heute das Deutsche Ärzteblatt in einer Untersuchung der gegenwärtigen Klinik-Strukturen als allein zukunfts-trächtig analysiert hat: Stationäre, ambulante, Wellness- und Vorsorgebausteine unter einem Dach und damit sachlich, fachlich und personell verzahnt.

Nun kennt das Deutsche Ärzteblatt vermutlich die Naturklinik in Michelrieth nicht gut genug. Sonst hätte es nämlich als Kennziffern besonderer Zukunftsträchtigkeit hinzugefügt:

**...unter der Berücksichtigung, dass Heilen in einem Umfeld stattfindet, in dem**

**Patienten sich entspannt Wohlfühlen können, zur Ruhe kommen und in einer Synthese von immer complementär- und oft genug auch schulmedizinisch abgesicherten vielfältigen Bausteinen der Diagnose und Therapie von hochkarätigen Fachleuten behandelt werden. Die trotzdem immer Demütig bleiben, weil sie wissen, dass sie Heilungsprozesse nur anregen und unterstützen können, aber ohne die Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Patienten und der heilenden Assistenz der Natur nur Stückwerk betreiben.**

So einfach lässt es sich zusammenfassen, warum die beeindruckenden Heilerfolge in Michelrieth auf einer zwanzigjährigen Erfolgsgeschichte beruhen.

**Post scriptum aus ganz aktuellem Anlass:**

Ich habe noch eine eigene, ganz aktuelle Krankengeschichte nachzutragen. Weil Sie mehr aussagt als 1000 Worte. Ich habe mir vor wenigen Wochen eine Bursitis im rechten Ellenbogengelenk zugezogen. Eine ziemlich üble. Innerhalb eines Wochenendes war der Arm vom Ellenbogen bis zu den Fingern unförmig angeschwollen, ähnelte fast einem Elefantenfuß. Der sofort konsultierte renommierte Unfallchirurg riet ganz dringenden zur sofortigen Operation wegen Gefahr im Verzug. Immerhin hätte dieser Vorschlag zwei Vollnarkosen im Abstand von einer Woche beinhaltet.

Deshalb beriet ich mich erst einmal mit Dr. Schneider. Der empfahl mir die naturheilkundliche Intervention anstelle der OP. Die nächsten acht Tage wurde der Arm (und was dran hängt) Tag und Nacht naturheilkundlich behandelt. Effektive Mikroorganismen leisteten wohl den größten Teil der Heilarbeit. Unterstützt von diversen Blättern aus dem heimischen Kräutergarten, natürlich auch von vielen Infusionen und vielem anderen mehr. Physikalische Therapien wie selbstverständlich Lymphdrainage, aber auch Cranio-Sacral- (was mir sehr, sehr gut getan hat) und Matrix-Rhythmus-Therapie, Wannenbäder zum Entschlacken, Entsäuern und Ausleiten: Nach einer Woche war der Arm wie neu. Das, was sonst noch am Arm hängt, war natürlich nicht mehr ganz rundzuerneuern, aber hatte in dieser einen Woche eine Kur für Geist, Körper und Seele erlebt.

Naturheilkunde pur am Beispiel der HG Naturklinik in Michelrieth!

Das erscheint wie eine perfekte Übertragung des Satzes von Hippokrates:

„Gesundheit ist die Harmonie der Lebensvorgänge und die Krankheit deren Störung.“

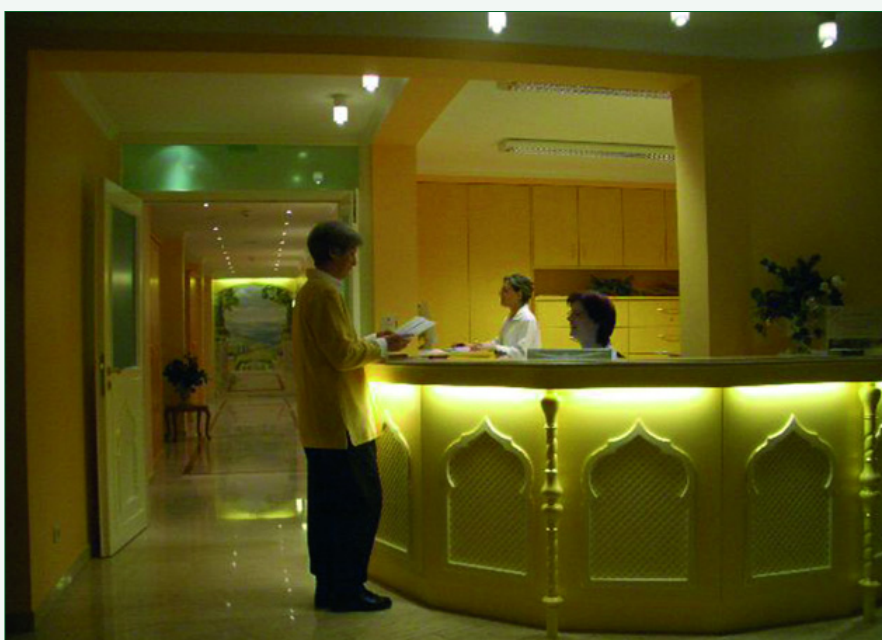


Abb. 9: ...genauso wie die Rezeption

**Weitere Informationen:**

HG Naturklinik Michelrieth GmbH  
 Löwenstraße 12 -15  
 D-97828 Marktheidenfeld  
 Tel.: 09394 / 801-0  
 Fax: 09394 / 801-310  
 info@naturklinik.com  
 www.naturklinik.com

Dort oder direkt beim Autor können Sie auch die beiden im Artikel erwähnten Sonderdrucke bestellen.  
 Falls Sie regelmäßige Informationen aus der HG Naturklinik, aktuelle Gesundheitstipps oder spezifische Angebote per E-Mail-Newsletter oder per Post erhalten möchten, so teilen Sie das einfach der Naturklinik mit.